

Inhalt

1 Die letzte Welt – Ein Mythos der Postmoderne oder ein postmoderner Mythos?	3
2 Die Postmoderne als Umfeld der Mythos-Rezeption	6
2.1 Die Postmoderne als redigierte Moderne	6
2.2 Ästhetik und Literatur in der Postmoderne	9
2.3 Der Tod des Autors	11
2.4 Postmoderner Spielbegriff	14
2.5 Mythos im postmodernen Paradigma	16
3 Mythos-Theorien in der Postmoderne: Eine Rehabilitation	17
3.1 Der Begriff des Mythos – eine wechselvolle Geschichte	17
3.2 Im Spiegel der Aufklärung reflektiert der Mythos: <i>Dialektik der Aufklärung</i> (1947)	22
3.3 Die <i>Arbeit am Mythos</i> (1979) als Arbeit am Mythos	27
3.3.1 Der Mythos als Urstoff des menschlichen Erzählens	27
3.3.2 Der Mythos im unendlichen Rezeptionszusammenhang	30
3.3.3 Die obsoletere Urheberinstanz des Autors	31

4 <i>Die letzte Welt</i> (1988) als Mythos-Rezeption in der Postmoderne	33
4.1 <i>Die letzte Welt</i> als Rehabilitierung mythischen Erzählens und als Kollektivierung der Autorschaft	33
4.1.1 Die Zerstörung der einheitlichen Schrift.....	33
4.1.2 Die mythische Kollektivierung der Autorschaft	40
4.1.3 Mündlichkeit und Multimedialität als Rehabilitierung mythischen Erzählens	46
4.1.4 Der Mythos wird lebendig – der Mythos wird zur Wirklichkeit?	50
4.2 <i>Die letzte Welt</i> als Beitrag zur Arbeit am Mythos	52
4.2.1 Die Vergegenwärtigung des Mythos	52
4.2.2 <i>Die letzte Welt</i> als Arbeit am Mythos	58
5 Das Wechselspiel von Mythos und Postmoderne	60
6 Bibliografie.....	63